

## Leistungsbeschreibung

Projekt: Vergabe-Nr.: V1/2025 – Trainings und Moderation zu Multi-Stakeholder-Prozessen im Chemikalienmanagement

Die vorliegende Leistungsbeschreibung erläutert die vorgesehene Dienstleistung in Form von Trainings und Moderation zu Multi-Stakeholder-Prozessen im Chemikalienmanagement.

### 1. Kontext

Das [MSP Institute – Multi-stakeholder Processes for Sustainable Development e.V.](http://msp-institute.org) (kurz MSP Institute) ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein. Er wurde 2016 gegründet, um Dialog- und Beteiligungsprozesse hoher Qualität in allen Bereichen von Nachhaltigkeit, Gender-Gerechtigkeit und Klimaschutz zu unterstützen und zu fördern.

Das MSP Institute setzt sich für die Transformation hin zu nachhaltiger Entwicklung ein. Sinnvolle Beteiligungsprozesse sind dafür unentbehrlich. Hierunter verstehen wir den Dialog auf Augenhöhe und die effektive gleichberechtigte Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Kräfte und Akteure, bessere Beteiligung von Frauen und die Einbeziehung von Gender-Aspekten in politischen Entscheidungen. Das gilt auch für die Chemie und das nachhaltige Chemikalien-Management. Die Schlüsselfunktion der Chemikalien Focal Points auf nationaler Ebene bietet die Möglichkeit, durch sinnvolle Beteiligungsprozesse die Umsetzung eines nachhaltigen und gerechten Chemikalienmanagements in die Praxis europäischer Länder zu stärken.

Das Projekt „Know-how für europäische Chemikalien Focal Points“ des MSP Institutes ist ein vom Bundesumweltministerium (BMUV) finanziertes Projekt der [Europäisches Umweltschutzinitiative \(EURENI\)](http://euren.europa.eu) und hat zum Ziel, die negativen Umwelt- und Gesundheitsauswirkungen von gefährlichen Chemikalien zu minimieren, indem die Bedürfnisse und die Expertise aller relevanten Stakeholder besser in das Chemikalienmanagement in Europa integriert und deren gleichberechtigte Zusammenarbeit gefördert wird.

Hierfür soll durch Trainings zu Multi-Stakeholder-Prozessen mit menschenrechtlichem Bezug (Fokus auf Frauenrechte und Gender Mainstreaming) das Know-how von National Focal Points des [Global Framework on Chemicals](http://gfchemicals.org) (GFC) und des [Science-Policy Panels on Chemicals, Waste and Pollution](http://sciencepolicypanels.org) (SPP) gestärkt werden. Neben der Förderung von Kompetenzen für die Beteiligung und Zusammenarbeit von Stakeholdern, sollen dabei auch eine Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Risiken stattfinden und Fähigkeiten zur Berücksichtigung von Geschlechteraspekten im Chemikalienmanagement vermittelt werden. Das Projekt beinhaltet Onlinetrainings sowie einen Abschlussworkshop, bietet den Focal Points Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten und unterstützt die Umsetzung auf nationaler Ebene. Lernerfolge,

Umsetzungserfahrungen und Best-practice Beispiele werden dabei festgehalten und zur langfristigen Nutzung allen relevanten Stakeholdern im Chemikalienmanagement zur Verfügung gestellt.

**Übergeordnetes Ziel des Projekts** ist es, negative Auswirkungen durch Chemikalien auf Umwelt und Natur sowie die menschliche Gesundheit zu verringern, indem durch Trainings und Vernetzung der europäischen GFC und SPP Focal Points, ein effektives, nachhaltiges und gender-responsives Chemikalienmanagement auf nationaler und europäischer Ebene gefördert wird.

Das Projekt hat drei Unterziele (Outcomes):

- Wissens- und Kompetenzvermittlung: Die Kapazitäten bzgl. der Arbeit in Multi-Stakeholder-Konstellationen sollen durch Vermittlung von Informationen, Methoden und Werkzeugen sowie Best-Practice-Beispielen gestärkt werden, sowie das Bewusstsein der europäischen SPP und GFC Focal Points für die Bedeutung geschlechtsspezifischer Aspekte im Umgang mit Chemikalien geschärft werden.
- Förderung von Austausch und Kooperation: Durch den Austausch im Rahmen der Trainings und des Abschlussworkshops soll die Vernetzung der europäischen SPP und GFC Focal Points untereinander gestärkt werden. Dies fördert den Austausch von Wissen, Ressourcen und Strategien im Zusammenhang mit der Kooperation verschiedener Stakeholder und zur Bewältigung geschlechtsspezifischer Herausforderungen im Zusammenhang mit Chemikalien.
- Unterstützung bei der nationalen Umsetzung: Die europäischen SPP und GFC Focal Points sollen dabei unterstützt werden, mit Stakeholdern aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zu kooperieren, sowie befähigt werden, geeignete eigene Maßnahmen zur Berücksichtigung von Geschlechteraspekten im Chemikalienmanagement (in ihrem Arbeitsbereich) zu entwickeln und umzusetzen.

Zur Erreichung dieser Ziele sind **sechs Projektleistungen (Outputs)** vorgesehen:

1. Mittels einer Recherche und Sammlung bisheriger Trainings sowie einer Bedarfsanalyse soll ein ausführliches Trainingskonzept entwickelt werden.
2. Aus Basis des Konzeptes sollen daraufhin die detaillierten Trainings erarbeitet werden.
3. Anschließend sollen die Trainings mit Austauschmöglichkeiten für die Focal Points durchgeführt werden.
4. Mit dem gelernten Wissen aus den Trainings erfolgt daraufhin die Pilotumsetzung auf nationaler Ebene.
5. Lernerfahrungen aus der Pilotierung sollen bei einem Abschlussworkshop ausgetauscht werden und reflektiert werden,
6. Die Projekterkenntnisse aus der Evaluation sollen nach professioneller Aufbereitung abschließend zur Weiterverwendung verbreitet werden.

Bei den diversen Aktivitäten zur Erreichung der Projektleistungen wird das MSP Institute von der [Gender & Chemicals Partnership](#) (G&CP), und insbesondere der G&CP Arbeitsgruppe „Education & Training“, unterstützt.

## **Zielgruppe des Projektes**

Direkte Zielgruppe des Projektes sind [Europäische nationale Focal Points und NGO Focal Points des Global Framework on Chemicals \(GFC\)](#), sowie [Europäische Focal Points der Ad-Hoc Open-Ended Working Group on a Science-Policy Panel on Chemicals, Waste and Pollution Prevention](#) sowie [das Science-Policy Panels on a Science-Policy Panel on Chemicals, Waste and Pollution Prevention](#). Zudem ist beabsichtigt, dass politische Entscheidungsträger\*innen anderer umweltpolitischer Bereiche, sowie Chemikalien Focal Points anderer Weltregionen indirekt von den Projektergebnissen und den entstehenden Materialien profitieren sollen.

## 2. Aufgabenstellung für Auftragnehmer (AN)

Durch die Dienstleistung des AN, soll das MSP Institute bei der Projektplanung und Durchführung des oben genannten Projektes durch die Entwicklung von Trainingsinhalten und -methoden sowie die Durchführung von Trainings zu Multi-Stakeholder-Prozessen im Chemikalienmanagement und der Moderation von (Trainings-)Veranstaltungen unterstützt werden.

### Zeitraum und -dauer

Die Durchführung der Dienstleistung („remote“) ist vorgesehen vom 15.06.2025 bis 30.04.2027. Zum Abschluss des Projektes ist ein Workshop in Präsenz geplant (voraussichtlich in Genf). Die vorgesehene Einsatzdauer beträgt insgesamt bis zu 41 Arbeitstage.

### Leistungen

- **Konzeption, Design und Durchführung von Trainings zu Multi-Stakeholder-Prozessen sowie und Moderation von Veranstaltungen:** Entwicklung und Durchführung passgenauer Inhalte und Formate, die spezifisch auf die Anforderungen und Zielsetzungen des Projekts zugeschnitten sind.
- **Materialerstellung:** Erstellung und Anpassung von Schulungsunterlagen, Präsentationen und Moderationshilfen.
- **Abstimmung und Kommunikation:** Enge Zusammenarbeit mit dem Team der Auftraggeber\*innen, der G&CP, möglichen Gastredner\*innen, den Teilnehmenden Focal Points, um Inhalte optimal abzustimmen und den größtmöglichen Nutzen zu gewährleisten. Jedes öffentliche Event wird unter anderen in mindestens 1-2 Teammeeting vorbereitet, an denen der/die Trainer\*in teilnehmen soll, zudem sind Arbeitszeiten für Vorgespräche mit Gastredner\*innen und Einzelgespräche mit teilnehmenden Focal Points und möglichen Gastredner\*innen einzuplanen.
- **Nachbereitung und Evaluation:** Dokumentation und Reflexion von Ergebnissen, Analyse der Wirksamkeit und Optimierung für Folgeformate. Dies dient auch dem Aufbau und der Verankerung der Trainings- und Moderationskapazitäten im Projektteam, sodass Teammitglieder in Zukunft mehr solcher Aufgaben ohne externe Unterstützung übernehmen können.

Die detaillierten Trainingsinhalte und -methoden sollen auf Basis einer Bedarfsanalyse in Absprache mit dem AG entwickelt werden. Generell sollen die Kompetenzen der Focal Points in Bezug auf Kommunikation und Kooperation mit Stakeholdern aller gesellschaftlicher Bereiche gestärkt werden, damit Focal Points relevante Stakeholder identifizieren und ansprechen, eine gleichberechtigte Zusammenarbeit dieser fördern, ein inklusives Chemikalienmanagement

gewährleisten, und von der Expertise, den Ressourcen und dem Einfluss der Stakeholder bei der Entwicklung und Umsetzung des Chemikalienmanagements profitieren können.

### Aufschlüsselung der voraussichtlichen Einzelleistungen

|                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Bis<br/>31.12.2025</p> <p>Bis zu 19<br/>Arbeitstage</p>     | <p>Teilnahme an relevanten Teammeetings und Unterstützung bei detaillierter Projektplanung;</p> <p>Mitarbeit bei Erstellung des Trainingskonzept mit Lernzielen und -inhalten, Lernmethoden, Trainingsformaten;</p> <p>Entwicklung von Trainingsinhalten und –materialien zu Multi-Stakeholder-Prozessen,</p> <p>Vor- und Nachbereitung sowie Moderation von einem Webinar in Anlehnung an die GFC OEWG 1;</p> <p>Vor- und Nachbereitung sowie Moderation von interaktiven Onlinetrainings (3 Trainings in 2025);</p> <p>Vor- und Nachbereitung sowie Moderation von einem Webinar in Anlehnung an UNEA-7.</p>                         |
| <p>01.01.-<br/>31.12.2026</p> <p>Bis zu 9<br/>Arbeitstage</p>  | <p>Teilnahme an relevanten Teammeetings;</p> <p>Vor- und Nachbereitung sowie Moderation von interaktiven Onlinetrainings (3 Trainings in 2025);</p> <p>Beratung bei der Bildung einer Kernarbeitsgruppe von circa 4-6 besonders interessierten SPP + GFC Focal Points für nationale Pilotumsetzung;</p> <p>Vor- und Nachbereitung sowie Moderation von drei Online-Austausch-Meetings der Kernarbeitsgruppe über Zoom zum Austausch über die Umsetzungsschritte, Erfolge, Hürden und Lernerfahrungen bei der nationalen Umsetzung;</p> <p>Unterstützung bei einzelnen Beratungsstunden für die Focal Points der Kernarbeitsgruppe.</p> |
| <p>01.01.-<br/>30.04.2027</p> <p>Bis zu 15<br/>Arbeitstage</p> | <p>Teilnahme an relevanten Teammeetings und Projektevaluation;</p> <p>Konzeption und Vor- und Nachbereitung des Abschlussworkshops;</p> <p>Moderation des zweitägigen Abschlussworkshops;</p> <p>Unterstützung bei Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung einer Evaluation mit Kernarbeitsgruppe und G&amp;CP;</p> <p>Beratung bei Publikation der gewonnenen Erkenntnisse, Erarbeitung von Policy-Empfehlungen, Erarbeitung einer veranschaulichten Ergebnisdarstellung mit externer Illustratorin.</p>                                                                                                                            |

### 3. Konzeption

Der Bieter soll in seinem Angebot darstellen, wie die in Kapitel 2 genannten Leistungen, insbesondere die fachliche-methodische Konzeption der Trainings zu Multi-Stakeholder-Prozessen erbracht werden sollen. Hierbei sollen mögliche Trainingsinhalte und -methoden

sowie zusätzlich mögliche Diskussionsfragen zur Förderung des Austausches zwischen den Focal Points skizziert werden.

Anforderungen: Der Bieter soll sich mit der Aufgabenstellung vor dem Hintergrund der Ziele der ausgeschriebenen Leistungen und der beschriebenen Zielgruppe (vgl. Kapitel 1. Kontext) auseinandersetzen.

#### **4. Personalkonzept**

Zur Umsetzung der in dieser Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen ist insgesamt 1 Trainer\*in vorgesehen:

Trainer\*in (fachlicher Schwerpunkt: Multi-Stakeholder-Prozesse, Chemikalienmanagement Agenda 2030, Nachhaltige Entwicklung)

Der Bieter soll für die oben genannte Position („Trainer\*in“) anhand eines entsprechenden Lebenslaufes Personal anbieten, welches die aufgeführten Aufgaben übernimmt und die unten genannten Qualifikationen aufweist.

Die im Folgenden genannten Qualifikationen entsprechen den Anforderungen zur Erreichung der Höchstpunktzahl in der fachlichen Bewertung.

##### **Trainer\*in**

Aufgaben der Trainer\*in sind

- Sicherstellung der fristgerechten Durchführung aller Leistungen und Qualitätssicherung
- Koordinierung und Sicherstellung der Kommunikation zu AG, Partnern und weiteren Projektbeteiligten

Qualifikationen der Trainer\*in

- Ausbildung: Universitätsabschluss (Diplom/Master)
- Sprache: Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (C2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)
- Allgemeine Berufserfahrung: 25 Jahre Berufserfahrung im Kontext der nachhaltigen Entwicklung  
Spezifische Berufserfahrung:
  - 20 Jahre Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Multi-Stakeholder-Prozessen
  - 7 Jahre Erfahrung in der Beratung von Stakeholdern des (inter)nationalen Chemikalienmanagements
  - 7 Jahre Erfahrung mit Trainings- und Weiterbildungsmaßnahmen inkl. Konzeption, Durchführung, sowie Erstellung von Trainingsmaterialien
  - 7 Jahre Erfahrung mit der Moderation von Veranstaltungen, Workshops etc.
  - Interkulturelle Kompetenz durch nachgewiesene Tätigkeiten in internationalen Projekten

- Kenntnisse über das Internationale Chemikalienrahmenwerk (GFC), das zukünftige Science-Policy Panel on Waste, Chemicals and Pollution sowie die Rolle der jeweiligen Focal Points sind wünschenswert.
- Kenntnisse über die Zusammenhänge von Geschlecht, Gender Mainstreaming und Chemikalienmanagement sind wünschenswert.

## 5. Kalkulatorische Vorgaben

### Personaleinsatz

Trainer\*in: Einsatz bis zu 41 Arbeitstagen (davon 3 im Ausland, voraussichtlich Genf).

### Reisetätigkeit

Der Bieter soll die Reisen der vorgegebenen oder von ihm vorgeschlagenen Fachkräfte auf der Grundlage der in Kapitel 2 angegebenen Leistungsorte kalkulieren. Für die Reisetätigkeit sind 3 Tagegelder, sowie 3 Übernachtungen im Ausland (voraussichtlich in Genf) vorgesehen.

## 6. Vorgaben zum Format des Angebots

Die Fachauswertung erfolgt auf Basis des eingereichten Konzeptes und des eingereichten Lebenslaufes (CV) anhand des beiliegenden Bewertungsschemas.

Das Angebot muss gut lesbar (Schrittgröße 11 und größer) und verständlich geschrieben sein. Die Sprache des Angebots ist Deutsch. Das Angebot soll auf maximal 6 Seiten beschränkt sein (das Preisangebot mit Preisstruktur auf max. 2 Seiten, das fachlich-methodisches Konzept auf max. 4 Seiten).

Der CV soll auf maximal 4 Seiten beschränkt sein und soll eindeutig erkennen lassen, welche Position und Funktion die vorgeschlagene Person in den benannten relevanten Projekten eingenommen hat und wie lange sie dort tätig war.

Bitte kalkulieren Sie exakt auf Basis der genannten Vorgaben Ihr preisliches Angebot. Vertraglich besteht keinen Anspruch auf Ausschöpfung der vollen Tage bzw. Reisen oder Workshops oder Budgets. Die Anzahl der Tage / Reisen / Workshops bzw. die Höhe der Budgets werden vertraglich als „bis zu“- Regelung vereinbart.